

## Giftinformation

### 1538 Paracelsus

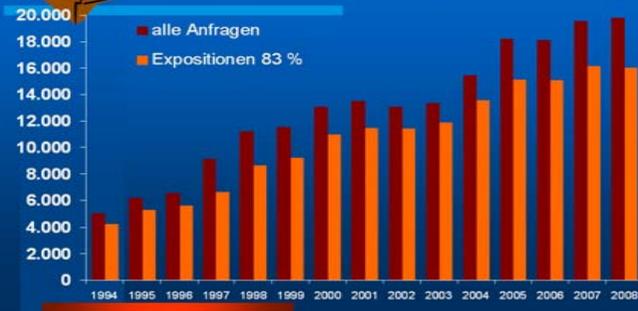
Philippus Theophrastus Aureolus  
Bombastus von Hohenheim (1493-1541)



„Wenn ihr jedes Gift wollt recht auslegen,  
was ist, das nit Gift ist? Alle Ding sind Gift und  
nichts ohn Gift. **Allein die Dosis macht,  
dass ein Ding kein Gift ist.**“



### Wie viele Anfragen gibt es ?



# Einladung



## 15 Jahre Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ)

der Länder Mecklenburg-  
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-  
Anhalt und Thüringen



Freitag, 24. April 2009, 10:00 Uhr  
im **AUDITORIUM** des HELIOS Klinikum  
Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt

Organisation:

### Gemeinsames Giftinformationszentrum

Leiter Dr. med. Helmut Hentschel  
Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt  
Telefon: +49-361-7307324  
Telefax: +49-361-7307317  
E-Mail: [leiter@ggiz-erfurt.de](mailto:leiter@ggiz-erfurt.de)  
<http://www.ggiz-erfurt.de>

# Programm

## Musikalischer Auftakt

gestaltet von **Herrn Philipp Lang**  
vormals Musikschule Erfurt, Gitarre

## Begrüßung

**Herr Ralf Iwohn**

Ministerium für Soziales und Gesundheit  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Vorsitzender des Verwaltungsrates des  
GGIZ

## Grußworte

**Herr Staatssekretär Dr. Falk Oesterheld**

Thüringer Ministerium für Soziales,  
Familie und Gesundheit

**Frau Sabine Dexheimer**

Geschäftsführung der HELIOS Klinikum  
Erfurt GmbH

## Musikalisches Zwischenspiel

# Programm

## Reminiszenzen

Die Konzeption des GIFTNOTRUFs  
für die neuen Bundesländer

**Herr Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Klöcking**

vormals Institut für Pharmakologie und  
Toxikologie der Medizinischen Hochschule  
Erfurt

Die Anfänge unseres Gemeinsamen  
Giftinformationszentrums

**Herr Dr. Jürgen Keiner**

vormals Thüringer Ministerium für Soziales,  
Familie und Gesundheit

Giftinformation und Beratung bei  
Vergiftungsfällen als ärztliche Leistung

**Herr Dr. Helmut Hentschel**

Leiter des GGIZ Erfurt

Acht Bundesländer,  
zwei Giftinformationszentren, eine Qualität  
Erfahrungen einer Kooperation

**Herr Dr. Herbert Desel,**

Leiter des GIZ-Nord Göttingen

## Musikalischer Abschluss

**Im Anschluss Rundgang, Gespräche  
und Imbiss im GGIZ**

Das Gemeinsame Giftinformationszentrum ist seit fünfzehn Jahren als GIFTNOTRUF für die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und die Freistaaten Sachsen und Thüringen tätig. Seit der Indienststellung am 1. Januar 1994 leistet es ohne Unterbrechung rund um die Uhr durch ärztliche Beratung Hilfe für Laien und unterstützt den Rettungsdienst, Ärzte und Kliniken durch diagnostische und therapeutische Empfehlungen bei der Behandlung von Vergiftungen. Der toxikologische Sachverstand des GGIZ wird auch durch den öffentlichen Gesundheitsdienst, die Ermittlungsorgane sowie andere Behörden und Institutionen genutzt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Unterstützung der Suchtprävention in den beteiligten Ländern. Das GGIZ berät auch Vergiftungsfälle bei Haus- und Nutztieren. Es informiert die Öffentlichkeit über das Vergiftungsgeschehen und die Gefährdung der Gesundheit durch den unsachgemäßen Umgang mit Arzneimitteln, chemischen Produkten, Pflanzen, Tieren und durch den Verzehr selbst gesammelter Pilze sowie den Missbrauch von Drogen. Schließlich übernehmen die Mitarbeiter des GGIZ Aufgaben bei der Aus-, Weiter- und Fortbildung von Ärzten, Apothekern und medizinischem Fachpersonal auf klinisch-toxikologischem Gebiet.